

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

542 IAB

25. Feb. 2009

zu 651 J

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0017-III/4a/2009

Wien, 20. Februar 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 651/J-NR/2009 betreffend Genderwahnsinn - Dear Anus, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 26. Jänner 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen (chronologisch 1 bis 4):

Die „Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs“ (VBKÖ), die die Ausstellung „Dear Anus“ veranstaltete, hat für diese Veranstaltung weder innerhalb ihres Jahresprogramms noch als Einzelprojekt um Förderung in meinem Ressort angesucht; daher wurden hierfür keine Kunstförderungsmittel zuerkannt.

Die „Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs“ besteht seit 1910 und ist schon aufgrund ihrer jahrzehntelangen Tätigkeit kunsthistorisch wie gesellschaftshistorisch sehr interessant. Über die Kunstsektion meines Ressorts bzw. des zuständigen Vorgängerressorts wurden seit 2003 Förderungsmittel zur Nutzbarmachung des Archivs, für einzelne Publikationen, Projekte und Veranstaltungsreihen zur Verfügung gestellt.

Aufstellung der Förderungen für die VBKÖ :

Archiv 2003	9.000 Euro
Veranstaltungsreihe 2005	5.000 Euro
Druckkosten 2005	3.600 Euro
Projektreihe 2006	4.000 Euro
Publikation 2007	5.000 Euro
VBKÖ Sammlung Projekt 2007	4.000 Euro
Jahresprogramm 2007	4.000 Euro
Jahresprogramm 2008	10.000 Euro
Jahresprogramm 2009	20.000 Euro

Die Bundesministerin:

